

Schnellere Verbindungen per Funk

INTERNET Mit dem LTE-Netz der Telekom können nun auch bisher nicht erreichbare Orte versorgt werden.

VON CHRISTIAN BASL

HEMAU. Es ist ein Lichtblick in der Ungewissheit über schnelleres Internet auf dem Tangrintel: Als eine der ersten Städte in Bayern ist Hemaun nun Standort des LTE-Funknetzes der Telekom. LTE steht für Long Term Evolution und bezeichnet die vierte Mobilfunkgeneration (4G). Mit dieser neuen Technik sind Übertragungsgeschwindigkeiten bis zu 50 Mbits/s möglich.

Auch für Bürgermeister Hans Pollinger ist das eine positive Nachricht. Nachdem vergangene Woche der Vertrag mit mvox geplatzt war, begann die Suche nach einem Anbieter von Neuem. „Das LTE-Netz kommt dem zeitlichen Verlust durch die Vertragsauflösung entgegen“, betont Pollinger in einem Gespräch mit der Mittelbayerischen Zeitung/Neumarkter Tagblatt. Bis 3. Dezember soll eine Entscheidung über einen neuen Anbieter gefallen sein.

Das LTE-Netz kann bereits jetzt für den Mobilfunk genutzt werden. „Am nördlichen Gemeinderand wurde ein ehemaliger Fernsehmast aufgerüstet“, erklärt Udo Harbers, Pressesprecher der Telekom Region Süd. Mit einer Reichweite von rund zehn Kilometern zieht damit nicht nur Hemaun einen Nutzen aus der neuen Technologie. Auch umliegende Gemeinden, wie Beratzhausen, Breitenbrunn oder Parsberg würden von dem 4G-Standort profitieren, so Harbers.

Im Mai hatte die Telekom für rund 1,3 Milliarden Euro neue Funkfrequenzen ersteigert, die den Ausbau des 4G-Netzes überhaupt erst ermöglichen. „Jetzt haben wir die Möglichkeit,



Auch auf dem Tangrintel und in den umliegenden Gemeinden können sich die PC-Nutzer bald über schnellere Verbindungen freuen. Foto: dpa

LTE-MOBILFUNKTECHNIK

Die neueste Mobilfunktechnologie nennt sich Long Term Evolution (LTE) und wird nachzeitigem Plan ab 2010 von den großen Mobilfunkunternehmen standardisiert eingesetzt. Die Netzbetreiber arbeiten an einer flächendeckenden

Verfügbarkeit des LTE-Netzes. Die Datenübertragung mit LTE soll je nach Standort Übertragungsgeschwindigkeiten von bis zu 50 Mbits/s erreichen. Damit wird das mobile Internet eine Alternative zum DSL-Anschluss.

LTE funktioniert über ein ausgefeiltes Antennensystem. Mittels einer neuartigen Übertragungstechnik ist der Funkempfang von hoher Qualität stabil. Nicht nur Laptops, sondern auch fest installierte Standgeräte können LTE nutzen.

auch die Orte mit schnelleren Internet-Zugängen zu versorgen, die bisher nicht zu erreichen waren“, sagt Michel Keller, Leiter Technik Mobilfunk der Telekom Deutschland in Bayern.

Im Frühjahr 2011 sollen dann auch die erforderlichen Endgeräte, wie Router, PC-Karten oder Smartphones erhältlich sein. Währenddessen wird der geplante Ausbau der Breitband-Lei-

tung in Hemaun weiter betrieben. „Wie viele sich dann für Funk oder für das schnelle Internet per Glasfaserleitung entscheiden, wird der Markt zeigen“, ist sich Pollinger sicher.



Fritz Paulus bei seinem letzten Besuch in der Slowakei, als er an Kinder Hilfsgüter überreichte. Foto: Paulus

Wer hilft dem Helfer?

SOZIALES Schreiner Paulus bittet für Transport in die Ostslowakei um finanzielle Unterstützung aus der Bevölkerung.

AICKIRCHEN. Seit vielen Jahren engagiert sich der Schreinermeister Fritz Paulus für die päpstlich anerkannte Missionsgemeinschaft „Familie Mariens e. V.“ in der Ostslowakei. Er organisiert Hilfstransporte und unterstützt Baumaßnahmen. Letzte Woche kam er nach einem Hilfstransport wieder zurück und plant einen weiteren am 1. Oktober. Dazu benötigt er allerdings selbst Hilfe und wendet sich deshalb mit einem Appell an die Bevölkerung.

Erschöpft, aber glücklich und vor allem für neue Taten wieder hoch mo-

tiviert ist der Schreiner von seinem letzten mehrtägigen Missionseinsatz zurückgekehrt. Atempause gönnt er sich keine, schon laufen die Vorbereitungen auf den nächsten Einsatz.

Dieser wird vom Technischen Hilfswerk Parsberg unterstützt. Es stellt einen Lkw samt Anhänger und zwei Fahrer zur Verfügung. So können diesmal Schultische und -stühle sowie Matratzen und vieles mehr in das Missionsgebiet befördert werden. Trotz dieser unentgeltlichen Leistung entstehen Kosten: zum Beispiel für Sprit und die Versicherung.

Paulus selbst kann und will diese nicht selbst übernehmen, und so hofft er nun auf finanzielle Unterstützung aus der Bevölkerung. Nähere Einzelheiten sind direkt beim Schreinermeister unter Telefonnummer (0 94 91) 90 33 16 zu erfahren.

Beim Autokauf geprellt

KRIMINALITÄT Nittendorfer verlor an „Schweden“ 5000 Euro

NITTENDORF. Ein Nittendorfer fand Ende August Gefallen an einem Audi A 4 Quattro, der im Internet für knapp 9000 Euro angeboten wurde. Er nahm daraufhin Verbindung mit dem Verkäufer auf. Nachdem der Standort des Fahrzeugs „Berlin“ war, schlug der vermeintlich in Schweden wohnende Verkäufer vor, beide Parteien sollten jeweils 5000 Euro auf einem Konto der Western Union Bank auf den Namen der jeweiligen Ehefrau hinterlegen. Dadurch sollten beide Seiten sicher sein können, dass der jeweilige andere Vertragspartner zum Verkaufs-/Besichtigungstermin nach Berlin kommt

und der Käufer das nötige Geld für einen Kauf des Audi hat. Bedenken hinsichtlich des Treffpunkts Berlin räumte der angeblich schwedische Verkäufer damit aus dem Weg, dass es sich hier um einen weiteren Wohnsitz von ihm handle. Nach Einzahlung der 5000 Euro wurden die Quittungen per E-Mail-Scan ausgetauscht. Auf bisher nicht bekannte Weise schaffte es der Pkw-Käufer, die auf den Namen der Ehefrau des Nittendorfers hinterlegten 5000 Euro abzuräumen, obwohl nur die Ehefrau des Geschädigten mit persönlicher Ausweissvorlage zum Abheben berechtigt gewesen wäre.

LEUTE HEUTE

Marilies Thiele feierte ihren 90. Geburtstag

HEMAU. Seit vier Jahren wohnt Marilies Thiele schon im AWO-Seniorenheim. Jetzt feierte sie im Kreise ihrer Familie und Freundinnen aus Forchheim ihren 90. Geburtstag. Über den Besuch des Pfarrers Kugler aus Erlangen freute sich die Jubilarin besonders. Die Jubilarin kam am 12. September 1920 in Obermarsberg in Westfalen zur Welt. Als Älteste von acht Geschwistern wuchs sie dort auf und ging im selben Ort zur Schule. 1942 zog die Familie nach Langenthonhausen, wo sie einen Bauernhof mit Gastwirtschaft kauften. In den folgenden neun Jahren arbeitete sie am elterlichen Hof mit. Von 1951 bis 1963 war sie Pfarrhaushälterin in Böhmfeld bei Ingolstadt. Danach fand sie eine Anstellung bei Pfarrer Kugler in Erlangen und Forchheim, wo sie bis 2005 arbeitete. Marilies Thiele war nicht nur für den Haushalt zuständig, sondern hielt auch Kommunionen- und Firmunter-



Marilies Thiele wurde 90. Foto: Basl

richt, sowie Bibelkreise und machte zahlreiche Krankenbesuche. Ihr größtes Hobby war das Reisen. Zwei mal war die Jubilarin in Israel und oft an den heiligen Stätten in Rom und in Fatima. Zudem war sie über 40 Jahre eine begeisterte Imkerin. Seit 2006 verbringt Thiele ihren wohlverdienten Ruhestand im AWO-Seniorenheim. Heute bekommt sie Besuch von Bürgermeister Hans Pollinger, der ihr mit einem Präsent gratulieren will. (lbc)

AUS HEMAUN UND UMGEBUNG

MZ DIREKT

93155 Hemaun, Stadtplatz 5 (1. Stock)
Redaktion:
Reiner Barta (0 94 91) 90 24 91
Fax (0 94 91) 90 24 89
hemau@mittelbayerische.de

STADT HEMAUN

Apotheken-Notdienst: Heute, St.-Marien-Apotheke in Beratzhausen, Tel. (0 94 93) 8 18.

Pfarrei St. Johannes: Heute, 10 Uhr, in der Pfarrkirche Schulanfangsgottesdienst der Klassen 5 bis 9; 10.30 Uhr, im CAH Fatimamasse; 11.45 Uhr, Lehrerangottesdienst; 18 Uhr, in der Pfarrkirche Rosenkranz.

Pfarrei Eichlberg: Heute ist in Mungohofen um 19 Uhr Rosenkranz.

Pfarrei Neukirchen: Heute, 8 Uhr, Messe.

Evangelische Kirche: Die Gemeindeversammlung zum Thema „Gebietsveränderung in der Kirchengemeinde Hemaun“ ist am Donnerstag, 19.30 Uhr, im großen Gemeinderaum der Friedenskirche Hemaun. Heute, 10 Uhr, ökumenischer Schulanfangsgottesdienst der 5. bis 10. Klassen der Hauptschule und der Förderschule Hemaun in der katholischen Stadtpfarrkirche St. Johannes; 20 Uhr, Kirchenbibelkreis in der Friedenskirche Hemaun.

Senioren: Heute, 14 Uhr, Seniorenbürgerversammlung im Zehentstadel.

HOHENSCHAMBACH

Pfarrei Hohenschambach: Die Gottesdienste von heute bis einschließlich Freitag entfallen.

SGH, Fußball: Die 2. Mannschaft verlor daheim gegen ATSV Pirkensee-Ponholz mit 0:4 und bestreitet am Mittwoch um 19 Uhr daheim das Nachholspiel gegen TSV Deuring.

SGH: Die Teilnehmer am Landkreislauftreffen sich am Mittwoch, 20 Uhr, beim Posthalter zu einer letzten organisatorischen Besprechung.

AUS DEM POLIZEIBERICHT

Hund angefahren: Autofahrer flüchtete

NITTENDORF. Ein 52-jähriger Pkw-Lenker war am Freitag, 18 Uhr, mit seinem Mercedes in der Talstraße unterwegs. Auf Höhe der Hausnummer 19 lief ihm ein kleiner Pekinese vors Auto. Der Hund wurde von der Stoßstange erfasst und überschlug sich mehrmals. Das Tier rannte dann davon. Der Hundehalter musste tief geschockt das Ganze mit ansehen. Der Mann am Steuer des Benz hielt kurz an, öffnete das Seitenfenster und bemerkte gegenüber dem Hundehalter, er sei selbst schuld. Nun läuft ein Verfahren wegen Unfallflucht.

Fässer illegal entsorgt: In einem war Diesel

NITTENDORF. Zwei Gemeindefahrer entdeckten am Donnerstag letzter Woche beim Kletterfelsen neben dem Sportplatz zwei graue 50 Liter fassende Kunststofffässer. Sie lagen in einem Gebüsch neben dem Schotterweg Schönhofen-Untereimbuch. Eines der Fässer war gefüllt mit Diesel, im anderen befanden sich nur noch Kraftstoffreste und ein Plastikbecher zum Umfüllen. Woher die Fässer stammen bzw. wer und aus welchem Grund sie dort abgelagert wurden, ist bisher nicht geklärt. Die Polizeiinspektion Nittendorf bittet unter Tel. (0 94 04) 95140 um sachdienliche Hinweise.

Einbruch in Wohnhaus: Geldbörse wurde geklaut

LAABER. In der Nacht zum Donnerstag vergangener Woche gelangte ein Einbrecher auf bisher unbekannte Weise am Kirchplatz in ein Einfamilienhaus. Der Täter durchsuchte offensichtlich gezielt einen Schrank und entwendete eine Geldbörse mit rund 250 Euro Bargeld sowie verschiedenen Ausweispapieren.